

EVN Energieservices GmbH
Ing. Klaus Ottendorfer
EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf
0676 810 37258
klaus.ottendorfer@evn.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Bürogebäude Pillgrab

Pillgrab Wolfgang
Westbahnstraße 34
4300 St. Valentin



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023

BEZEICHNUNG	Bürogebäude Pillgrab	Umstellungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1899
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	2015
Straße	Westbahnstraße 34	Katastralgemeinde	St. Valentin
PLZ/Ort	4300 St. Valentin	KG-Nr.	3137
Grundstücksnr.	134/3	Seehöhe	266 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B			B	
C				
D				D
E				
F				
G	G	G		

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	454,3 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	363,4 m ²	Heizgradtage	3.743 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1.751,4 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.167,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,6 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,67 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,50 m	mittlerer U-Wert	1,04 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	89,20	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse


Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 239,2 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 303,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,43

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 235,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW+Bel	PEB _{HEB+BelEB,n.ern.,RK} = 128,6 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 125.385 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 276,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 123.567 kWh/a	HWB _{SK} = 272,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1.100 kWh/a	WWWB = 2,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 136.443 kWh/a	HEB _{SK} = 300,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,91
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,05
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,08
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 7.704 kWh/a	BSB = 17,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 11.702 kWh/a	BelEB = 25,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 155.849 kWh/a	EEB _{SK} = 343,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 269.021 kWh/a	PEB _{SK} = 592,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 71.699 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 157,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 197.321 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 434,4 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 11.523 kg/a	CO _{2eq,SK} = 25,4 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,48
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	EVN Energieservices GmbH EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
Ausstellungsdatum	28.01.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	27.01.2036		
Geschäftszahl	12365419		

Ing. Klaus Ottendorfer
Energieberatung Region Melk und St. Pölten
EVN Energievertrieb GmbH & Co KG
Wieselstraße 42, 3380 Melk
Telefon 0676 810 37 338
Mobil 0676 810 37 258
E-Mail klaus.ottendorfer@evn.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Bürogebäude Pillgrab

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 276 **f_{GEE,SK} 2,48**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	454 m ²	charakteristische Länge l _c	1,50 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.751 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,67 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1.167 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	It. Plan, 2008
Bauphysikalische Daten:	It. Plan, 2008
Haustechnik Daten:	It. Besichtigung, 2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Bürogebäude Pillgrab

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Bürogebäude Pillgrab

Allgemein

Dieser Energieausweis stellt den Bestand per Jänner 2026 dar.
Das Gebäude wurde vor 1900 errichtet.
Eine Sanierung erfolgte 1985, 2002 und ca. 2010.
Anwesend: Herr Pillgrab und Frau Metzger.

Das Gebäude wird im Haupthaus als Bürogebäude genutzt. Der Anbau ist eine Physiotherapie.

Grundlage der Berechnung sind Kundenangaben und die Bestandsaufnahme vor Ort.

Der Energieausweis wurde aufgrund folgender Grundlagen erstellt:

- Plan
- Informationen durch den Nutzer (Fenster und Türen, sowie Heizung)
- Angaben der Eigentümer zu den Aufbauten bzw. zur Haustechnik.
- Defaultwerte für die Wärmedurchgangskoeffizienten lt. OIB RL 6 und dem Baujahr.

Die Energiekennzahlberechnung dient lediglich als standardisierte Information über den energetischen Standard eines Gebäudes auf Grundlage normierter Nutzung. Durch Nutzerverhalten, klimatische Bedingungen, Abweichung von der berechneten Durchschnitts-Raumtemperatur von 22°C, sowie zahlreiche weitere Faktoren sind in der Praxis teilweise starke Abweichungen gegeben. In der Regel liegt der tatsächliche jährliche Energieverbrauch im Durchschnitt höher.

Der Aussteller des Energieausweises haftet daher nur für die Richtigkeit des Energieausweises selber, nicht aber für den anfallenden Energieverbrauch!

Der Energieausweis ist bis zu einer thermischen oder technischen Änderung an der Gebäudetechnik gültig. Jegliche Änderung muss nachgeführt werden, um die Gültigkeit zu erhalten.

Bauteile

Die Bauteile wurden zur Erfassung der Wärmedurchgangskoeffizienten nach den Angaben der Hauseigentümers bzw. des Plans eingegeben.

Für jene Bauteile, deren Aufbau nicht bekannt gegeben werden konnte, wurden für die Wärmedurchgangskoeffizienten die Defaultwerte der OIB Richtlinie 6 (Leitfaden) und dem Baujahr herangezogen. Die Eingabe wird von Werten aus dem Energieberaterhandbuch (Fechner 2014) erweitert.

Fenster

Die Fenster wurden zur Erfassung der Wärmedurchgangskoeffizienten nach den Angaben der Hauseigentümers bzw. des Plans eingegeben.

Für jene Fenster, deren Aufbau nicht bekannt gegeben werden konnte, wurden für die Wärmedurchgangskoeffizienten die Defaultwerte der OIB Richtlinie 6 (Leitfaden) und dem Baujahr herangezogen.

Geometrie

Die Geometrie und Raumhöhen wurden aus dem Plan entnommen.

Haustechnik

Die Werte für die Haustechnik wurden lt. den Default-Systemen des OIB-Leitfadens eingegeben.

Projektanmerkungen

Bürogebäude Pillgrab

Die Wärmebereitstellung erfolgt über die Fernwärme. Der Heizkessel im Keller wird nicht mehr verwendet.

Hinweis:

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung werden die Verluste der Rohrleitungen berechnet wie Dämmdicke $2/3$. Da aber nicht erkennbar ist, wie dick die Rohrleitungen überputzt sind, wurde die Dämmdicke mit $1/3$ angenommen.

Heizlast Abschätzung

Bürogebäude Pillgrab

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Pillgrab Wolfgang
Westbahnstraße 34
4300 St. Valentin
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,6 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 35,6 K

Standort: St. Valentin
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1.751,42 m³
Gebäudehüllfläche: 1.167,45 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Dippelbaumdecke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	235,08	0,750	0,90	158,68
AD02 Physiotherapiedecke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	61,65	0,650	0,90	36,06
AW01 Außenwand	449,38	1,186	1,00	533,13
AW02 Außenwand 1	51,91	0,711	1,00	36,92
FE/TÜ Fenster u. Türen	58,18	1,363		79,28
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	195,39	1,200	0,70	164,13
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	101,34	1,200	0,70	85,13
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	14,51	1,109	0,70	11,27
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	30,07	1,109		
Summe OBEN-Bauteile	296,73			
Summe UNTEN-Bauteile	296,73			
Summe Außenwandflächen	501,29			
Summe Innenwandflächen	14,51			
Summe Wandflächen zum Bestand	30,07			
Fensteranteil in Außenwänden 10,1 %	56,38			
Fenster in Innenwänden	1,80			

Summe [W/K] **1.105**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **110**

Transmissions - Leitwert [W/K] **1.263,23**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **337,33**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,05 1/h [kW] **57,0**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (454 m²) [W/m² BGF] **125,43**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Bürogebäude Pillgrab

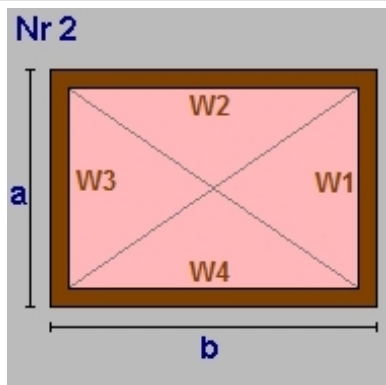
AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,900	0,017	
Ziegel - Vollziegel	B	0,5000	0,800	0,625	
Außenputz	B	0,0250	0,800	0,031	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5400	U-Wert 1,19		
AD01 Dippelbaumdecke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau (U-Wert = 0,750 lt. OIB)	B	0,3000	0,265	1,133	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 0,75		
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200 lt. OIB)	B	0,3000	0,608	0,493	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,20		
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200 lt. OIB)	F B	0,3500	0,528	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert 1,20		
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200 lt. OIB)	B	0,3500	0,610	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert 1,20		
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,900	0,017	
Ziegel - Vollziegel	B	0,5000	0,800	0,625	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,5150	U-Wert 1,11		
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,900	0,017	
Ziegel - Vollziegel	B	0,5000	0,800	0,625	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,5150	U-Wert 1,11		
AD02 Physiotherapiedecke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650 lt. OIB)	B	0,3000	0,224	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 0,65		
AW02 Außenwand 1					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalk Zementputz	B	0,0150	0,830	0,018	
Hochlochziegel	B	0,3000	0,250	1,200	
Kalk Zementputz	B	0,0150	0,830	0,018	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert 0,71		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

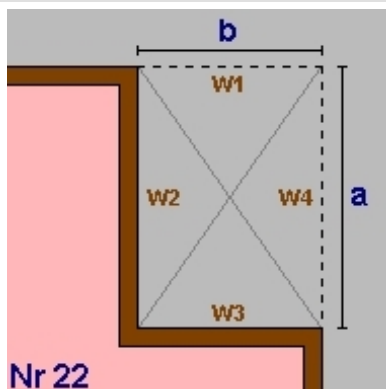
Geometrieausdruck Bürogebäude Pillgrab

EG Baukörper



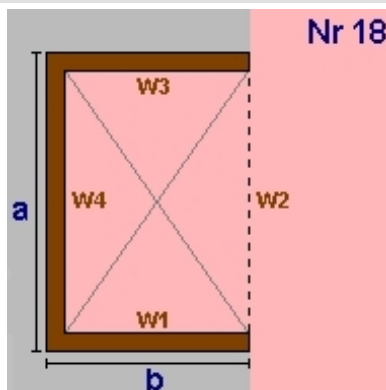
a = 14,19	b = 28,18
lichte Raumhöhe = 3,60 + obere Decke: 0,35 => 3,95m	
BGF	399,87m ² BRI 1.579,50m ³
Wand W1	56,05m ² AW01 Außenwand
Wand W2	111,31m ² AW01
Wand W3	56,05m ² AW01
Wand W4	111,31m ² AW01
Decke	322,34m ² ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	77,53m ² AD01
Boden	298,53m ² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung	101,34m ² KD01

EG Abzug Hof



a = 8,45	b = 15,90
lichte Raumhöhe = 3,60 + obere Decke: 0,35 => 3,95m	
BGF	-134,36m ² BRI -530,70m ³
Wand W1	-62,81m ² AW01 Außenwand
Wand W2	33,38m ² AW01
Wand W3	62,81m ² AW01
Wand W4	-33,38m ² AW01
Decke	-134,36m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-134,36m ² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

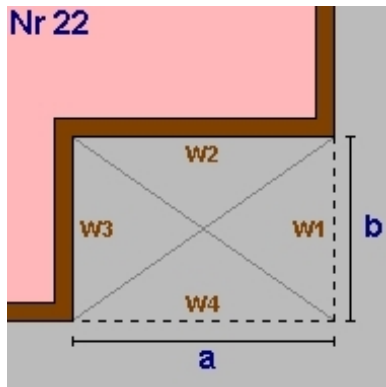
EG Physiotherapie



a = 5,74	b = 10,74
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m	
BGF	61,65m ² BRI 172,61m ³
Wand W1	30,07m ² ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W2	-16,07m ² AW01 Außenwand
Wand W3	30,07m ² AW02 Außenwand 1
Wand W4	16,07m ² AW02
Decke	61,65m ² AD02 Physiotherapiedecke zu unkonditionier
Boden	61,65m ² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck Bürogebäude Pillgrab

EG Abzug zu Gasthof

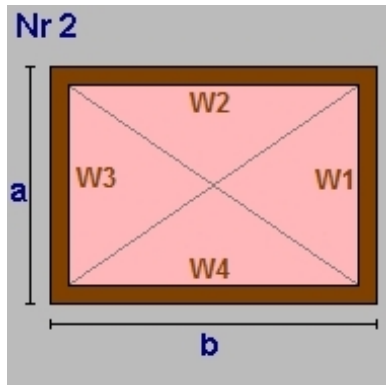


a = 28,18	b = 1,08	
lichte Raumhöhe = 3,60 + obere Decke: 0,35 => 3,95m		
BGF	-30,43m ²	BRI -120,22m ³
Wand W1	-4,27m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	111,31m ²	AW01
Wand W3	4,27m ²	AW01
Wand W4	-111,31m ²	AW01
Decke	-30,43m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-30,43m ²	EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 296,73
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1.101,20

OG1 Baukörper



a = 12,83	b = 12,28	
lichte Raumhöhe = 3,20 + obere Decke: 0,30 => 3,50m		
BGF	157,55m ²	BRI 551,43m ³
Wand W1	28,60m ²	AW01 Außenwand
	Teilung 4,66 x 3,50 (Länge x Höhe)	
	16,31m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2	42,98m ²	AW01
Wand W3	44,91m ²	AW01
Wand W4	42,98m ²	AW01
Decke	157,55m ²	AD01 Dippelbaumdecke zu unkonditioniertem
Boden	-157,55m ²	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 157,55
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 551,43

Deckenvolumen KD01

Fläche 101,34 m² x Dicke 0,30 m = 30,40 m³

Deckenvolumen EB01

Fläche 195,39 m² x Dicke 0,35 m = 68,39 m³

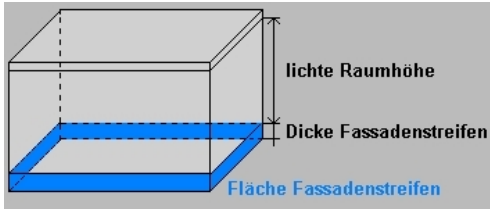
Bruttorauminhalt [m³]: 98,79

Geometrieausdruck

Bürogebäude Pillgrab

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,350m	79,00m	27,65m ²
AW02	- EB01	0,350m	16,48m	5,77m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 454,28
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1.751,42

Fenster und Türen

Bürogebäude Pillgrab

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc				
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,70	1,30	0,060	1,32	1,02		0,53							
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,060	1,23	1,54		0,61							
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,65	0,060	1,23	1,56		0,61							
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	0,70	1,30	0,040	2,53	0,91		0,53							
6,31																				
NO																				
B	T1	EG	AW01	1	2,84 x 1,80	2,84	1,80	5,11	0,70	1,30	0,060	3,90	1,01	5,17	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T4	EG	AW01	1	1,30 x 2,12	1,30	2,12	2,76	0,70	1,30	0,040	2,11	0,93	2,56	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T1	EG	AW01	1	1,56 x 1,80	1,56	1,80	2,81	0,70	1,30	0,060	2,02	1,06	2,98	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T1	EG	AW01	1	0,95 x 0,95	0,95	0,95	0,90	0,70	1,30	0,060	0,56	1,13	1,02	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T1	EG	AW01	2	1,00 x 1,54	1,00	1,54	3,08	0,70	1,30	0,060	2,14	1,05	3,23	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T4	EG	AW01	1	1,21 x 2,30	1,21	2,30	2,78	0,70	1,30	0,040	2,12	0,93	2,59	0,53	0,50	1,00	0,00		
B		EG	AW01	1	1,56 x 2,10 Haustür	1,56	2,10	3,28				2,50	8,19							
B	T1	OG1	AW01	3	1,08 x 2,00 OG	1,08	2,00	6,48	0,70	1,30	0,060	4,75	1,01	6,54	0,53	0,50	1,00	0,00		
B		OG1	IW01	1	0,90 x 2,00 Innentür	0,90	2,00	1,80				2,50	3,15							
12				29,00				17,60				35,43								
NW																				
B	T3	EG	AW01	3	1,10 x 2,15 EG	1,10	2,15	7,10	1,30	1,65	0,060	4,13	1,75	12,42	0,61	0,50	1,00	0,00		
B	T4	EG	AW01	1	1,79 x 2,00 Eingang Physio	1,79	2,00	3,58	0,70	1,30	0,040	2,68	0,96	3,45	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T3	OG1	AW01	5	1,10 x 2,05 OG	1,10	2,05	11,28	1,30	1,65	0,060	6,50	1,76	19,81	0,61	0,50	1,00	0,00		
9				21,96				13,31				35,68								
SO																				
B	T1	EG	AW01	1	1,10 x 1,98	1,10	1,98	2,18	0,70	1,30	0,060	1,60	1,01	2,19	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T1	EG	AW01	1	1,10 x 2,24	1,10	2,24	2,46	0,70	1,30	0,060	1,84	1,00	2,45	0,53	0,50	1,00	0,00		
B	T1	EG	AW01	1	1,00 x 1,54	1,00	1,54	1,54	0,70	1,30	0,060	1,07	1,05	1,62	0,53	0,50	1,00	0,00		
3				6,18				4,51				6,26								
SW																				
B	T2	OG1	AW01	1	1,05 x 1,00	1,05	1,00	1,05	1,30	1,60	0,060	0,48	1,78	1,87	0,61	0,50	1,00	0,00		
1				1,05				0,48				1,87								
Summe				25				58,19				35,90				79,24				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Bürogebäude Pillgrab

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoffrahmen
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holzrahmen
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 4 (T4)	0,100	0,100	0,100	0,100	21								Kunststoffrahmen
1,10 x 2,15 EG	0,120	0,120	0,120	0,120	42			1	0,100	2		0,050	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,79 x 2,00 Eingang Physio	0,100	0,100	0,100	0,100	25			1	0,100				Kunststoffrahmen
2,84 x 1,80	0,100	0,100	0,100	0,100	24			2	0,100				Kunststoffrahmen
1,30 x 2,12	0,100	0,100	0,100	0,100	23								Kunststoffrahmen
1,56 x 1,80	0,100	0,100	0,100	0,100	28			1	0,100				Kunststoffrahmen
1,10 x 1,98	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Kunststoffrahmen
1,10 x 2,24	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Kunststoffrahmen
0,95 x 0,95	0,100	0,100	0,100	0,100	38								Kunststoffrahmen
1,00 x 1,54	0,100	0,100	0,100	0,100	30								Kunststoffrahmen
1,21 x 2,30	0,100	0,100	0,100	0,100	24								Kunststoffrahmen
1,10 x 2,05 OG	0,120	0,120	0,120	0,120	42			1	0,100	2		0,050	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,08 x 2,00 OG	0,100	0,100	0,100	0,100	27								Kunststoffrahmen
1,05 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	54			1	0,100	1		0,080	Holzrahmen

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort Bürogebäude Pillgrab

Kühlbedarf Standort (St. Valentin)

BGF 454,28 m² L T 1.024,68 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1.751,42 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-0,77	20.411	2.493	22.904	2.582	251	2.833	1,00	0
Februar	28	0,96	17.240	2.027	19.267	2.299	424	2.723	1,00	0
März	31	5,14	15.905	1.942	17.847	2.582	672	3.254	0,99	0
April	30	10,17	11.678	1.410	13.087	2.488	974	3.462	0,98	0
Mai	31	14,62	8.677	1.060	9.736	2.582	1.316	3.899	0,96	0
Juni	30	18,01	5.897	712	6.608	2.488	1.361	3.849	0,90	0
Juli	31	19,92	4.634	566	5.200	2.582	1.357	3.939	0,84	0
August	31	19,33	5.087	621	5.708	2.582	1.135	3.717	0,88	0
September	30	15,62	7.656	924	8.580	2.488	830	3.318	0,96	0
Oktober	31	9,93	12.250	1.496	13.746	2.582	530	3.113	0,99	0
November	30	4,36	15.969	1.928	17.896	2.488	266	2.754	1,00	0
Dezember	31	0,50	19.439	2.374	21.813	2.582	189	2.771	1,00	0
Gesamt	365		144.843	17.552	162.395	30.327	9.305	39.631		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Bürogebäude Pillgrab

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 454,28 m² L_T 1.024,76 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
BRI 1.751,42 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	0,47	19.465	915	20.380	0	284	284	1,00	0
Februar	28	2,73	16.025	754	16.778	0	461	461	1,00	0
März	31	6,81	14.631	688	15.319	0	696	696	1,00	0
April	30	11,62	10.610	499	11.109	0	956	956	1,00	0
Mai	31	16,20	7.472	351	7.823	0	1.290	1.290	1,00	0
Juni	30	19,33	4.921	231	5.153	0	1.339	1.339	0,99	0
Juli	31	21,12	3.721	175	3.896	0	1.364	1.364	0,97	0
August	31	20,56	4.148	195	4.343	0	1.119	1.119	0,99	0
September	30	17,03	6.618	311	6.930	0	840	840	1,00	0
Oktober	31	11,64	10.948	515	11.463	0	551	551	1,00	0
November	30	6,16	14.638	688	15.327	0	289	289	1,00	0
Dezember	31	2,19	18.153	854	19.007	0	217	217	1,00	0
Gesamt	365		131.349	6.177	137.526	0	9.406	9.406		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe
Bürogebäude Pillgrab

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung **zus. Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 35°/28° **Systemtemperatur** 60°/35°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	24,94	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	36,34	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	199,69	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 113,32 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
Bürogebäude Pillgrab

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		50,0	Nein	11,72	50
Steigleitungen	Nein		30,0	Nein	18,17	100
Stichleitungen					21,81	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 250 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,86 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung Bürogebäude Pillgrab

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BelEB **25,76 kWh/m²a**

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Bürogebäude Pillgrab

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Bürogebäude

Baujahr 1899

Straße Westbahnstraße 34

Katastralgemeinde St. Valentin

PLZ/Ort 4300 St. Valentin

KG-Nr. 3137

Grundstücksnr. 134/3

Seehöhe 266 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 276 **f_{GEE,SK} 2,48**

Energieausweis Ausstellungsdatum 28.01.2026

Gültigkeitsdatum 27.01.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bürogebäude Pillgrab		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1899
Straße	Westbahnstraße 34	Katastralgemeinde	St. Valentin
PLZ/Ort	4300 St. Valentin	KG-Nr.	3137
Grundstücksnr.	134/3	Seehöhe	266 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 276 **f_{GEE,SK} 2,48**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bürogebäude Pillgrab		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1899
Straße	Westbahnstraße 34	Katastralgemeinde	St. Valentin
PLZ/Ort	4300 St. Valentin	KG-Nr.	3137
Grundstücksnr.	134/3	Seehöhe	266 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 276 **f_{GEE,SK} 2,48**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.